

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Familiaria colloquia selecta et adornata**

**Helwig, Christoph**

**Marpurgi Cattorum, 1671**

15. Lusus venia. Urlaub zu Spielen. Ex eodem

**urn:nbn:de:bsz:31-102354**

Urlaub zu spielen.

Lusus venia.

Nicolaus, Cocles, Hieronymus,  
 Pedagogus.

N. Beyd das Gemüth und der Himmel und der Tag reißt sichon längst zu spielen.

N. Jam dudum & animus & cœlū, & dies invitat ad ludendum.

C. Diese Ding reißten wol alle aber der Schulmeister hat allein kein lusten dar zu.

C. Invitant quidem hæc omnia, sed solus Præceptor nō invitat.

N. Man muß einen Redner anstellen/der Urlaub (mit Gewalt) außbringe (abrinne).

N. Subornandus est orator quispiam, qui veniam extorqueat.

H. Es ist fürwar gar eiglich gesagt/ der es abrinne. Dann du wirff die Keule eh auß des Herculis Hand reißfen/als von diesem Urlaub zu spielen (außbringen.) Hat er dann nun vergessen/das er für dz auch ein Knab gewesen ist? Zum Streichen ist er willig (fertig und geschwind) und freygebig (milt) alhier (was Spielen betrifft) ist er gar genau/und sehr unerbietlich.

H. Aptè quidem dictum, extorqueat. Nam citius clavem extorsit è manu Herculis, quam ab hoc ludendi veniam. At olim ille oblitus est, se fuisse puerum? Ad verbera facilis est, & liberalis, hic parcissimus, idemque difficilimus.

C. Aber doch muß man ein Geandten mit Gewalt abfertigen/der nit so gar schambastig ist/den er mit seine har-

C. Attamen protrudendus est aliquis legatus non admodū verecundæ frontis,

ten rauhen Worten nicht so bald abschreke. quem non illico pro-  
 teler suis sævis dictis.

N. Es mag gehen wer da N. Eat qui volet, e-  
 wil/ich wil lieber (des Urlaubs) go carere malo, quam  
 entbehren/dasi darum bitten. rogare.

H. En ist keiner so dienlich H. Nemo magis ac-  
 Ces schickt sich keiner so wol commodus ad hanc  
 du diejer Abfertigung/als der legationem, quam  
 Cocles. Cocles.

N. Fürwar keiner. Dann N. Nemo profectò.  
 er schämt sich nicht / und kan Nam perfictæ fron-  
 wol wäschen. Darnach so tis est, ac bene lingua  
 weiß er des Menschen Sinn Deinde sensum homi-  
 gar artig. (Er weiß sich in sei- nis pulchrè caller.

ne weiß gar fein zuschicken.)  
 H. Hörsu Cocles/gehe hin/  
 du wirst bey uns allen grossen omnibus nobis magnā  
 Dank verdienen. initurus gratiam.

C. Fürwar ich weiß fleißig C. Equidem expe-  
 versuchen. Wenn es aber nicht riar seduld. Verum si  
 wil angesehen/so seget die schult nō successerit, ne con-  
 nicht auff eyeren Redner. ferte culpam in orato-  
 rem vestrum.

H. Hab ein gut hoffen ken- H. Bene ominare si  
 nen wir dich anders recht / du te facis novimus, im-  
 wirffs erlangen/gehe hin als petrabis. Abi orator,  
 ein Redner / du wirff wider redibis exorator.

C. Ich gehe hin/meine ab- C. Eo bene vertat  
 fertigung gerathe wohl. Sey mea legatio. Salve  
 gegrüßet Lehrmeister. Præceptor.

P. Was

P. Was wil der Wäscher haben.

P. Quid sibi vult nugamentū hominis.

C. Sey gesund du Ehrwürdiger Lehrmeister.

C. Salve Præceptor observande.

P. Eine betriegliche Höflichkeit. Ich bin gesund gnu. Sag an was wiltu? (was ist dein beachr?)

P. Infidiosa civilitas. Satis jam salveo. Dic quid velis?

D. Der ganze Hauff deiner Schüler bittet um Urlaub zu spielden.

C. Totus discipulorum tuorum grex orat ludendi ve iam

P. Ihr thut nichts anders als das ihr spieldet ohne Erlaubnuß.

P. Nihil aliud quam luditis, etiam absque veniā

C. Deine Weißheit weiß/ das die Kraft des natürlichen Verstands ermundert werde durch mäßig spielden / wie du uns auß dem Quintiliano gelehret hast.

C. Scit tua prudentia, vigorem ingeniorū excitari moderato lusu quemadmodum nos docuisti ex Quintiliano.

P. Fürwar wie weißtu das so wol / das vor dich dienet. Die jenigen bedürffen Ergellichkeit die sehr arbeiten: Euch aber die ihr unfleißig lernt und emsig spieldt ist mehr ein Zaum (Zwang) vonnöthen/ als das man den Ziegel fallen lasse.

P. Sane ut istuc tenes, quod pro te facit! Laxamento opus est iis, qui vehementer laborant. Vobis, qui segniter studetis, & acriter luditis, freno magis opus est, quam laxatis habenis.

C. Wir beßeissen uns nach allem Vermögen. Und so biß her etwas verjäumet ist/ solts

C. Adnitimur pro viribus, Et si quid hamit

mießteiß erseht und einbracht  
werden.

P. O der Einbringer! Wer  
wilt das zusagen oder Bürge  
darfür werde/ daß das gesche-  
hen soll?

C. Ich dörfte mich wol bey  
meinem Kopff nicht scheuen  
Bürge zu seyn (ich dörfte wol  
meinen Kopff zu Pfand setzen)

P. Ich weiß wie es so gar  
nicht sicher ist dir zu glauben:  
Jedoch wil ich hie ein versuch  
thun/ wie guten Glauben du  
haltest: So du mich berriegen  
wirft / so thu hinfüro nichts  
mehr bey mir aufrichtē (so thu  
niederkē etwas mehr bey mir  
zuerhalten.) Sie mögen spie-  
len/ aber über einem Hauffen  
auffm Felde. Sie sollen sich nit  
abschleichen zu Zechereyen/ o-  
der zu andern Sachen/ so Bil-  
bischer seynd. Sie sollen sich  
bey zeiten/ vor der Sonnen ni-  
dergang wider heim machen.

C. Es sol geschehē. Ich hab  
erbeten/ wie wol schwerlich.

N. O des verßlagenen  
Kopffs! (O des feinen Ker-  
tens!) Wir haben dich alle  
sehr lieb.

Genus cessatum est  
diligentiā facietur.

P. Oh sartores! Quis  
erit fidejussor aut spō-  
sor, istuc futurum?

C. Ego capitis mei  
periculo non dubitem  
esse sponsor.

P. Scio, quān non  
sit tutum tibi credere:  
tamen hīc periculum  
faciam, quān sis bo-  
næ fidei. Si dederis  
verba, posthac nec  
quicquam mecum e-  
geris. Ludant, sed gre-  
gatim in campis. Ne  
diuertant ad compo-  
sationes, aut alia ne-  
quiora. Mature se re-  
cipiant domum ante  
Solis occubitum.

C. Fiet. Exoravi,  
quāquam agrē.

N. O lepidum ca-  
put! Omnes amamus  
te plurimum.

E

C. Unter.

96  
sibi vult  
ominis.  
ceptor

a civili-  
salveo,  
s?

discipul-  
m grex  
ve iam  
ad quam  
absque

tua pru-  
eminge-  
i mode-  
admo-  
cuiisti ex

ut istuc  
pro te fa-  
to opus  
ementer  
obis, qui  
etis, & a-  
s, freno  
st, quān  
is.  
imur pro  
quid ha-  
mit

C. Unterdeffen aber mus man wahrnehmen (mir zu se-  
hen) daß wir nit etwas mis-  
handeln / sonstn würde es ü-  
ber meinen Rücken außgehen:  
Ich hab Glauben zugesagt in  
euer aller Nahmen (ich bin für  
euch alle Bürg worden.) So  
sich etwas zuträgt / dürfft ihr  
mich nicht mehr vor ein Ge-  
sandten abfertigen.

N. Es solt verhöret werden.  
Was gefelt euch aber vor ein  
Spiel am besten?

C. Darüber wollen wir  
uns auf dē Felde beratschlagē.

C. Sed interim ca-  
vendum, ne quid pec-  
cemus, alioqui de me-  
o tergo dependendum  
foret; Fidejussi vestro  
omniū nomine, Quod  
si quid accidat, non est  
quodd me posthac uta-  
mini legato.

N. Cavebitur. Sed  
quod lūsus genus po-  
tissimum placet?

C. De hoc in cam-  
po consultabimus.

XVI. *Trasim. Colloq.* XVI.

## Das Ballenspiel. p. 52. Lusus pilæ.

Nicolaus, Hieronymus.

N. Kein Ding übet besser  
alle Glieder des Leibs als der  
Hand-Ball / aber er ist beque-  
mer de Winter als den Som-  
mer.

H. Nulla res melius  
exercet omnes corpo-  
ris partes, quam pila  
palmaria, sed aptior  
hyemi quam æstati.

H. Keine Zeit im Jahr ist  
uns ungelegen zu spielen.

H. Nullum anni  
tempus nobis parum  
accommodatum est  
ad ludendum.

N. Wir werden toeniæer  
schwizen (es wird uns nit so  
sauer mergen) wann wir mit  
em Neg (der Kacketen) spielē.

N. Minus sudabi-  
mus, si ludamus reti-  
culo.

H. Ja